

Im Vereinsreservespital Nr. 8 Rothschild-Spital wurde am 18. d. eine solenne Kaiserfeier veranstaltet. Um 8 Uhr früh fand im prächtig geschmückten Beisaal des Spitals für die Soldaten israelitischer Konfession ein erhebender Gottesdienst statt; in einem großen, reich decorierten Krankensaal wurde um halb 9 Uhr für die katholische Mannschaft die Messe gelesen. Der Direktor der Anstalt, Primarius Dr. Karl Fleischmann, richtete sodann an die Offiziere und Mannschaft eine von patriotischem Geiste getragene Ansprache. Hierauf richtete GM. Ritter v. Henriquez an die verwundeten und kranken Krieger ungarischer Nationalität einige Worte in ihrer Muttersprache und Wachtmeister Zubermann an seine Kameraden in polnischer Sprache. Nachmittags konzertierte mehrere Stunden lang eine Zigeunerkapelle, abends erheiterte eine kleine Künstlergar unter Führung des Humoristen Barady die Zuhörer und erntete für ihre Leistungen stürmischen Beifall. Während der Vorträge wurden die Verwundeten bewirtet; bei allen Mahlzeiten gab es Kostaufbesserung, Zigarren- und Zigarettenspenden. Um die Veranstaltung der Feier haben sich Inspektionsoffizier Oberleutnant Brady und in Vertretung des Spitalverwalters Oberoffizial Josef Popper verdient gemacht.

Am 18. d., morgens, ist das Geburtsfest des Kaisers in der Allgemeinen Poliklinik durch eine Messe eingeleitet worden, der die Verwundeten der Anstalt, die geistlichen Schwestern, die Hilfspflegerinnen und Anstaltsärzte beigewohnt haben. Nachmittags erfreute die bekannte Künstlergruppe Wolf und Frau aus Gersthof mit ihren heiteren Vorträgen die Verwundeten. Eine Kinovorstellung im Hörsaal der Anstalt und eine opulente Saufe schlossen sich an.

Im Reservespital Nr. 21, 13. Bezirk, Ustgasse 3, fand am 18. d. eine interne Kaiser-Geburtsstagsfeier statt. Eine patriotische Ansprache des Spitalkommandanten-Stellvertreters Regimentsarzt Dr. Egger erweckte begeisterte Zustimmung. Hierauf begrüßte Regimentsarzt Dr. Robert Bauer die anwesenden Stifter des Spitals Herrn und Frau Freiherr v. Stoda. Den Reigen der Vorträge eröffnete Herr E.-F. Jensen (Neue Wiener Bühne) mit einem Festprolog. Außerdem wirkten bei dieser Feier Frau Hauptmann Löwenstein (Chansonniere), Fräulein Nelly Raimann (Chansonniere), Frau Löwy (Diseuse), Fräulein Hohlmann (Josefstädter Theater), Professor Rißwarth und Fräulein Luna (Gedankenleserin), Hans Forster („Hölle“), E.-F. Dr. Fritsch Löwmer (Schriftsteller), Morelly (komischer Jongleur), Wolfman (Tierstimmenimitator), v. Luyten (Bravourtenor), Meischl (Gesangshumorist), Spitzer (Rauberer), Offner (Jongleur), Widhalm (Gesangskomiker), Henry-Trio (Tanznummer) und Radett Fischer mit. Die musikalische Begleitung besorgte Kapellmeister Blum. In den Pausen konzertierte ein Quartett, welches aus der kommandierten Mannschaft bestand. Um das Gelingen des Festes haben sich Frau Oberleutnant Bankmann und Fräulein Grete Reschauer besonders verdient gemacht. Die artistische Leitung der äußerst gelungenen Veranstaltung lag in den bewährten Händen der Herren Schiff, Prigler und Tonello.